

als Vizepräs. angehörte, und dem er 1880–82 als Präs. vorstand. 1873 Mitgl. des Komitees für die Gründung des Mähr. Gewerbemus., übernahm er die Dion. der noch im selben Jahr eröffneten Anstalt und auch Entwurf sowie Bauleitung des 1883 fertiggestellten neuen Mus.Gebäudes. Er erfuhr mehrere Ehrungen, wurde u. a. 1878 Reg.Rat., 1900 Tit. HR., 1883 Ehrenmitgl. des Mähr. Gewerbever. und 1890 nob. S. veröff. zahlreiche Schriften, darunter das erste Lehrbuch des Tunnelbaus, und wies nachdrückl. auf die Bedeutung einer geregelten Wasserwirtschaft hin.

W.: Windrichtungs- und Flußgeschwindigkeitszeichner, 1886; Fluviograph, 1890; Schiffshebe- und Schacht-schleusen, 1895–98; usw. – Publ.: Grundzüge der Perspektive ..., 1863; Der Tunnel-Bau, 1866, 2. Aufl. 1874; Instruction für die Manipulationen bei den barometr. Höhenbestimmungen, 1866, autograph. vervielfältigt 1867, 2. Aufl.: Anleitung für die ..., 1907; Mitth. über Brückenbauten in Nordamerika, in: Z. des oesterr. Ing.- und Architekten-Ver. 25, 1873, auch selbständig, Neuaufl. 1875; Die techn. Hochschulen und deren Organisation in Österr., in: Ber. über die Leistungen und Fortschritte im Hochbauwesen, 1882, selbständig 1883; Die Wasserversorgung von Brünn, 1910; Das (Ueber ein) Balancier-Schiffshebewerk, (Schoen) ..., in: Österr. Ws. für den öff. Baudienst 18, 1912, auch selbständig; usw. Hrg.: Das Mähr. Gewerbe-Mus. in Brünn, 1883 (mit Baubeschreibung von S.); usw. – Sonderdrucksmgl., Bibl. der Techn. Univ., Wien.

L.: N. Fr. Pr. und Wr. Ztg., 14. 7. 1914; Poggendorff 3–4; Die k. k. Techn. Hochschule in Brünn, 1875, S. 33; FS des mähr. Gewerbe-Ver. in Brünn ..., 1886, S. 37f., 41, 43, 75f., 79; Ms. „Wiener Bauhütte“ 8, 1914, S. 130ff. (mit Bildern); R. Halter, in: Z. des österr. Ing.- und Architekten-Ver. 66, 1914, S. 612f. (mit Bild); ders., in: Österr. Ws. für den öff. Baudienst 20, 1914, S. 523f. (mit Bild); ders., in: Inauguration TH Wien 1914/15, 1915, S. 43ff. (mit Bild); Die k. k. Techn. Hochschule in Wien 1815–1915, red. von J. Neuwirth, 1915, s. Reg., bes. S. 512f.; A. Lechner, Geschichte der Techn. Hochschule in Wien (1815–1940), 1942, s. Reg., bes. S. 104; G. Berka, 100 Jahre Dt. Burschenschaft in Österr. 1859–1959, 1959, S. 147f.; 100 Jahre Hochschule für Bodenkultur in Wien 1872–1972, 1, 1972, S. 298f. (mit Bild); AVA und Archiv der Techn. Univ., beide Wien. (F. Hillbrand-Grill)

Schön (Schoen) Josef, Schriftsteller, Pädagoge und Priester. Geb. Josefstadt, Böhmen (Jaroměř-Josefov, Tschechien), 14. 3. 1790; gest. Pisek, Böhmen (Písek, Tschechien), 2. 2. 1838. Sohn eines Zimmerpoliers. Nach den Gymn.- und phil. Stud. wandte sich S., der ab 1810 für einige Jahre dem Piaristenorden angehörte und 1812 zum Priester geweiht wurde, dem Lehrberuf zu: Zunächst Prof. an Piaristenschulen in Zünchen (Strassnitz/Strážnice, Nikolsburg/Mikulov), wurde er 1813 Prof. der Humanitätskl. am Gymn. in Königgrätz (Hradec Králové), ab 1816 wirkte er als Präfekt am Gymn. in Jitschin (Jičín), wobei er bes. Augenmerk auf die

Erweiterung der Stud.Bibl. richtete. 1819 ließ sich S. aus gesundheitl. Gründen als Präfekt an das Gymn. in Görz (Gorizia) versetzen, wo er die Umwandlung des Gymn. in ein akadem. erreichte und 1823 eine Bibl. einrichtete. Zugleich bekleidete er auch das Amt des prov. Generaldir. der Gymn. des Küstenlandes. 1823 kehrte er über Wien nach Böhmen zurück; er war bis zu seinem Tod Gymn.Präfekt in Pisek. Neben seinem – amtl.seits bes. anerkannten – pädagog. und schulorganisator. Wirken trat S. ab etwa 1814 auch als Schriftsteller, v. a. mit Beitr. in den Z. „Isis“, „Hesperus“ und „Hyllos“, später in Hor-mayrs (s. d.) „Archiv ...“ hervor. Er ist auch der Verfasser des Trauerspiels „Katharina von Wartenberg“, eines national-böhm. Heldendramas, das im Handlungsablauf an ein Märtyrerdrama, im Ausgang an Theodor Körners „Zriny“ erinnert und in einzelnen sprachl. Formulierungen sehr bemerkenswert ist. In Pisek wandte sich S. zunehmend hist.-topograph. Themen zu, für die er Stud. in den lokalen Archiven durchführte und die er in der „Monatsschrift der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen“ und in den „Jahrbüchern des böhmischen Museums für Natur- und Völkerkunde, Geschichte, Kunst und Literatur“ bzw. in dessen tschech. Pendant veröff. Die von ihm verfaßte Geschichte der Stadt Vodňany (Vodňany) blieb unveröff. S. war Mitgl. der Landwirtschaftsges. in Görz, 1831 gründendes und zugleich Ehrenmitgl. des Böhm. Mus., bischöfl. Notar (1828) usw. Zwölf Jahre nach seinem Tod errichteten ihm Studenten ein Grabmal in Pisek, dessen Finanzierung durch Theaterauff. ermöglicht worden war.

W.: Die Verwandlung der Raupe, in: Isis 1, 1814, H. 2 (Lehrged.); Aquileja, in: Hyllos, 1820, n. 6 und 19 (Reiseber.); Nachrichten über die gefürteste Grafschaft Görz und deren Gränzländer, in: Kratos 2, 1820, H. 1–2 (Reiseber.); Katharina v. Wartenberg, 1821; Bilder, in: Ms. der Ges. des vaterländ. Mus. 3, 1829, und in Jbb. des böhm. Mus. ... 1, 1830; Listář historický, in: Časopis Českého Mus. 6–8, 1832–34; usw.

L.: Goedeke, s. Reg.; Masaryk; Otto; Rieger; Wurzbach (s. u. Schön Moriz); Programm und Jahresber. des k. k. Ober-Gymn. in Görz ... 1856, (1856), S. 29ff., 37; J. Riss, in: Časopis Mus. Království Českého 45, 1871, S. 359ff.; V. H. Babánek, in: Výroční zpráva ěis. král. Gymn. v Písku ... 1878, (1878), S. 16f.; A. Rybička, in: Časopis Mus. Království Českého 54, 1880, S. 568f., 62, 1888, S. 468f.; A. G. Przedak, Geschichte des dt. Z. Wesens in Böhmen, 1904, s. Reg.; A. Sedláček, Dějiny královského krajského Města Pískou nad Otavou 2, 1912, S. 147, 3, 1913, S. 204ff.; K. Wotke, Die Jahrestaupterr. Langs und Ruttenstocks über den Zustand der österr. Gymn. ... 1814–34 (= Beitr. zur Österr. Erziehungs- und Schulgeschichte 16), 1914, s. Reg.; AVA,